

»Es gibt nichts Gutes – außer man tut es.« Das Spaichinger Ehepaar Hugo und Maria Gulden gründeten im Dezember vergangenen Jahres unter dem Dach der Caritas-Stiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart eine eigene Stiftung. Sie fördert die ideelle und materielle Caritasarbeit durch Projekte zur Beratung und Unterstützung von Familien in schwierigerem sozialen Umfeld vornehmlich im Landkreis Tuttlingen. Das Ziel der Gulden-Stiftung: »Stärkung von Familie und Jugend.«

Stiften macht froh: Hugo und Maria Gulden aus Spaichingen.
Foto: Helmut Bucher



Die Caritas-Stiftung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart wurde am 9. September 2003 durch den Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart gegründet. Die erste Treuhandstiftung unter dem Dach der Caritas-Stiftung wurde am 23. März 2004 gegründet. »Mit unserer Stiftung wollen wir ein Zeichen der Verantwortung setzen, denn wir fühlen uns aus christlichen Motiven dem Gemeinwohl verpflichtet«, so Hugo und Maria Gulden unisono. Das Ehepaar will mit ihrer Stiftung ihre Dankbarkeit für das was sie in ihrem Leben an Gutem erfahren durften weitergeben an die, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Schon in jungen Jahren Verantwortung getragen

Dabei hatten es der heute 73-jährige Hugo und die 69-jährige Maria Gulden wahrlich nicht immer leicht. Hugo Gulden wurde 1932 in Aixheim, Kreis Tuttlingen, geboren. Maria Gulden kam 1936 in Wurmlingen ebenfalls im Landkreis Tuttlingen zur Welt. Beide wurden in ihren Familien in christlichem Glauben erzogen, was ihr ganzes Leben prägte. Der Vater von Hugo war Bäckermeister. Er starb im Mai 1945 als Hugo gerade 13 war. Für den heranwachsenden Hugo Gulden, seine Mutter und seine Geschwister eine sehr schwere Zeit wie sich Hugo Gulden heute erinnert.

DAS PORTRÄT Hugo und Maria Gulden gründeten Caritas-Stiftung

Sonnenseiten des Lebens teilen

Schon in ganz jungen Jahren musste er Verantwortung übernehmen und das Bäckerhandwerk erlernen, obwohl der technisch ungemein begabte Gulden viel lieber etwas gelernt hätte was seiner Begabung entsprach.

Bereits mit 22 Jahren absolvierte er erfolgreich die Meisterprüfung im Bäckerhandwerk und führte den elterlichen Betrieb. Mit 26 Jahren heiratete er 1958 Maria Maier. Aus der Ehe gingen drei Kinder hervor und das Glück der jungen Familie schien perfekt. Dank eigener Bäckerei der ein Lebensmittelgeschäft angegliedert war und dank der tüchtigen Mitarbeit von Ehefrau Maria, die die gute Seele von Familie und Geschäft war, hatte man finanziell festen Boden unter den Füßen und war glücklich.

Doch wie so oft im Leben kam es anders als man denkt. Hugo

Gulden bekam eine tückische Mehlallergie und musste deshalb seinen Beruf aufgeben. 1972 verkaufte das Ehepaar Gulden ihre Bäckerei in Aixheim und zog mit ihren drei Kindern in das neu erbaute Haus in Spaichingen. Zeitgleich eröffnete das Ehepaar ein Bau- und Immobilienbüro. Hugo Gulden hatte sich durch intensive Schulungen auf diese neue Aufgabe vorbereitet.

Zwischen Hobbys und Ehrenämtern

Hugo und seine Frau Maria Gulden sind durch ihre freundliche und fröhliche Art im Raum Spaichingen angesehen und hoch geachtet. Beiden war es in all den Jahren wichtig, gute, ja freundschaftliche Kontakte zu ihren Kunden und heimischen Handwerkern zu unterhalten. Das Allerwichtigste war für die Guldens aber die Harmonie in Familie und Betrieb den Hugo Gulden wohl bestellt im Jahre 2000 seinem Sohn Berthold übergeben konnte.

Seither pflegt Hugo Gulden seine Hobbys. Er singt gerne und schreibt Gedichte zu allen möglichen Anlässen. Als Jahrgangsvorstand fühlt er sich in Spaichingen ebenso wie in seiner

Geburtsgemeinde Aixheim seinen Alterskollegen verbunden. Maria Gulden ist ehrenamtlich in der Spaichinger Kirchengemeinde Petrus und Paul tätig. Sie besucht kranke und alte Menschen zu Hause und übernimmt Verantwortung im Besuchsdienst des Krankenhauses.

So wie St. Martin den Mantel geteilt hat

Aus Dankbarkeit nach so viel glücklichen und erfolgreichen Jahren war es ihnen wichtig etwas davon weiterzugeben. Diesen Wunsch haben sie in wohlwollender Begleitung all ihrer Familienmitglieder mit der Gründung ihrer Stiftung im Dezember vergangenen Jahres verwirklicht, als sie als Stiftungsvermögen 120 000 Euro der Hugo- und Maria-Gulden-Caritas-Stiftung übereignet haben. So wie einst der heilige Martin, Bischof von Tours, seinen Mantel teilte, so wollen die Guldens mit ihrer Stiftung ein gemeinwohlorientiertes Anliegen unter dem Dach der Caritas-Stiftung »Lebenswerk Zukunft« dauerhaft verwirklichen. Sankt Martin und der geteilte Mantel stehen dabei für Hugo und Maria Gulden für Hilfe und Nächstenliebe Pate.

Helmut Bucher

INFO

Caritas-Stiftung

Personen, die wie das Ehepaar Gulden eine private Stiftung gründen wollen, können sich wenden an die Caritas-Stiftung, Geschäftsführer Thomas Reuther, Telefon (07 11) 26 33 11 30.